

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 25

Titel: Impressionismus - Boote im Sommer - Edouard Manet: Monet malt in seinem Bootsatelier (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Impressionismus – „Boote im Sommer“

25/1

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler beschäftigen sich mit der Zeit und Malweise des Impressionismus.
- Sie lernen den französischen Künstler Edouard Manet und dessen Bild „Monet malt in seinem Bootsatelier“ von 1875 kennen.
- Sie setzen eine fotografische Bildvorlage in ein impressionistisches Gemälde um.

Anmerkungen zum Thema:

Die Impressionisten wollten die Natur möglichst gewissenhaft nachbilden. Die Erfindung der Tubenfarbe ermöglichte den Malern, am Motiv im Freien zu arbeiten. Dabei stellten sie fest, dass sich der Charakter einer Landschaft je nach Tageszeit, Jahreszeit oder Veränderungen des Wetters wandelte. Die Impressionisten fühlten sich vom Flüchtigen und Vergänglichen angezogen, welches sich auch in ihrer Malweise zeigt: die Auflösung der Konturen, der flüchtige und strichartige Pinselduktus, der pastose Farbauftrag.

Das Licht in seiner ganzen Bandbreite wurde schließlich zum eigentlichen Thema der impressionistischen Künstler, das sich nach und nach nur noch auf den Reflex dieses Lichts, etwa auf Wasseroberflächen, reduzierte. Die Farben wurden nicht mehr auf der Palette angerührt, sondern direkt von der Tube auf die Leinwand getupft. Diese Mischart bezeichnet man als „optische Mischung“. Der Eindruck von Orange entsteht beispielsweise, wenn ein roter und gelber Farbklecks nebeneinanderliegen.

Infobox

Thema:	Impressionismus – „Boote im Sommer“
Bereich:	Kunstaberachtung
Klasse(n):	9. und 10. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 8 Stunden

Einige Informationen zum Künstler Edouard Manet:

- geboren 1832 in Paris
- gestorben 1883 in Paris
- französischer Maler
- Manet ist ein bedeutender Wegbereiter der modernen Malerei und leistete einen entscheidenden Beitrag zum Impressionismus.
- Hinwendung zur Freilichtmalerei

Einige Informationen zum Künstler Claude Oscar Monet:

- geboren 1840 in Paris
- gestorben 1926 in Giverny
- französischer Maler
- verhalf dem Impressionismus zum Durchbruch und sicherte dessen Geltung als übergreifende europäische Stilrichtung

Bildbeschreibung „Monet malt in seinem Bootsatelier“:

- 1875
- Öl auf Leinwand
- 82 x 100 cm
- Neue Pinakothek, München

Vorüberlegungen

Unter dem Segelvordach der Kajüte sitzt der Maler Claude Monet mit seiner Frau. Monet malt gerade eine Flusslandschaft, während seine Frau still dasitzt und ihm zuschaut. Gemalt wird diese Szene von seinem Freund Edouard Manet.

Monets Atelier war über die Sommermonate kein Innenraum mehr, es war ein Boot, das auf der Seine schwamm. Der Maler war mitten in der Landschaft drin, im Glanze des Lichtes von Himmel und Wasser und doch ungestört.

Die Rundungen des Bootskörpers, die hellblau gestrichene Kajüte, das helle Segelvordach füllen fast die Hälfte des Bildes. Nur stückweise sieht man noch ein paar Segelboote auf dem offenbar belebten Gewässer.

Die Raumentiefe der Landschaft mit der Helligkeit des Lichts, die funkelnden Reflexe auf dem Wasser sind spontan und skizzenhaft gemalt. Manet wollte den Moment festhalten, denn die Natureindrücke wechseln rasch. Mit lockerem Pinsel das Vergängliche im Bilde festzuhalten, mit dem Bild der schönen Stunde Dauer zu verleihen, ist das Anliegen Manets und seiner Malerfreunde.

Literatur zur Vorbereitung:

Meisterwerke der Kunst, die CD-ROM, Necker-Verlag, Villingen-Schwenningen 2002

Spitzing, Günter: Das Fotolabor, Mosaik Verlag, München 1986

verschiedene Autoren: Geschichte der Kunst, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1996

verschiedene Autoren: Lexikon der Kunst in zwölf Bänden, Karl-Müller Verlag, Erlangen 1994

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Bilderkundung: „Monet malt in seinem Bootsatelier“
2. Schritt: Die Malerei des Impressionismus
3. Schritt: Fotobetrachtung
4. Schritt: Herstellung eines impressionistischen Gemäldes
5. Schritt: Betrachtung der Ergebnisse

Checkliste:

Klassenstufen:	• 9. und 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	• Arbeitsblätter kopieren (siehe M 1 , M 2 ₍₁₎ und M 3)
Technische Mittel:	• Overheadprojektor • Kopierer • eventuell Computer mit Internetzugang
Materialien:	• Malkarton oder festes Malpapier in DIN A3 • Wasserfarben und Pinsel verschiedener Stärken • wahlweise Latexbinder/-bindemittel • farbige Tonpapiere

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Bilderkundung: „Monet malt in seinem Bootsatelier“

- Die Schüler lernen das Bild des französischen Malers Edouard Manet „Monet malt in seinem Bootsatelier“ kennen.
- Sie beschäftigen sich mit dem Bild und erkennen die besondere Malweise der impressionistischen Maler.

Zu Beginn der Unterrichtseinheit „Impressionismus“ zeigt die Lehrkraft das Bild von Edouard Manet „Monet malt in seinem Bootsatelier“ (siehe **M 4**) anhand einer **Farbfolie**. Die Schüler haben zunächst die Aufgabe, das Bild in Ruhe zu betrachten und sich erste Gedanken dazu zu machen.

Während das Bild gezeigt wird, erzählt die Lehrkraft von den beiden Malern und der Zeit des Impressionismus (vgl. Anmerkungen zum Thema).



Die Schüler erhalten danach das **Aufgabenblatt** „Monet malt in seinem Bootsatelier“ (siehe **M 1**). Sie erarbeiten schriftlich die vier gestellten Aufgaben.

- *Beschreibe kurz, was auf dem Bild von Edouard Manet zu sehen ist!*
- *Zu welcher Jahres- und Tageszeit wurde das Bild gemalt?*
- *Wie hat der Maler die Farben aufgetragen?*
- *Nehme Stellung zu der Aussage: „Das Bild ist eine gemalte Skizze!“*

Diese Aufgaben erfüllen mehrere Funktionen. Zunächst beschäftigen sich die Schüler ausgiebig mit dem Kunstwerk und erarbeiten gleichzeitig erste Erkennungsmerkmale der Epoche des Impressionismus (Licht, Farbauftrag). Den Abschluss bildet die gemeinsame Besprechung der Ergebnisse. Eine besondere Rolle soll der Bildbeschreibung (vgl. Anmerkungen zum Thema) zukommen.

2. Schritt: Die Malerei des Impressionismus

- Die Schüler lernen die Malerei des Impressionismus kennen.
- Kriterien zur Epochenerkennung werden auf einem Arbeitsblatt fixiert.

Um später Kriterien für die praktische Arbeit erarbeiten zu können, ist es empfehlenswert, die Epoche des Impressionismus zu behandeln.

Die Durchführung kann flexibel gehandhabt werden. Empfehlenswert ist eine Internetrecherche zum Thema „Impressionismus“. Es können beispielsweise unter www.google.de impressionistische Kunstwerke betrachtet sowie weitere Künstler aufgespürt werden. Sinnvoll ist auch eine Verknüpfung mit dem Fach Geschichte (Industrialisierung).



Das **Arbeitsblatt** „Impressionismus (1860 – 1900)“ (siehe **M 2₍₁₎** und **M 2₍₂₎**) dient dazu, die wichtigsten Fakten und Kriterien der Epoche schriftlich zu fixieren. Ebenfalls sollen drei Künstler des Impressionismus festgehalten werden.